



## **Weltweit 300.000 ha Süßmais**

Bonn (DMK) – Frischer Süß- oder Zuckermais hat im Herbst Konjunktur. In der Regel sind die Kolben bis November im Handel erhältlich. Das ganze Jahr über wird der Süßmais in Dosen angeboten. Weltweit werden dazu in diesem Jahr rund 300.000 ha Süßmais angebaut. Das berichtet das Deutsche Maiskomitee e.V. (DMK) unter Berufung auf Zahlen der Vereinigung der französischen Maisproduzenten (Association Générale des Producteurs de Mais, AGPM).

Demnach sind die USA mit 160.000 ha Anbaufläche die größten Produzenten. In der europäischen Union (48.000 ha) wird der Süßmais aus klimatischen Gründen vor allem in Ungarn und in Frankreich angebaut. In Ungarn wachsen etwa 19.000 ha Süßmais, in Frankreich sind es rund 17.000 ha. Diese Flächen machen rund drei Viertel der gesamten europäischen Produktion aus. In Deutschland wird das Gemüse auf rund 1.900 ha angebaut. Ähnliche Dimensionen nimmt der Anbau in Italien und der Slowakei ein. In Spanien (2.400 ha) und auch Polen (3.300 ha) reift etwas mehr Süßmais.

Nicht nur im Anbau, auch im Verzehr von Süßmais unterscheiden sich die Amerikaner und die Europäer deutlich. Während ein US-Bürger im Durchschnitt 14 kg Süßmais pro Jahr isst, verzehrt ein Deutscher 1,1 kg pro Jahr. Bei den Franzosen sind es sogar nur 0,8 kg.

Im Export fokussieren sich die USA auf Asien. 58 % der amerikanischen Exportmenge von 115.000 t floss 2009 in die asiatischen Länder, 21 % in die EU. Ungarn und Frankreich setzen ihre Süßmaisernte dagegen im Wesentlichen in Europa ab. Ungarn exportierte 2009 22 % seiner 120.000 t nach Deutschland und 19 % nach Frankreich. Die Ausfuhren Frankreichs (100.000 t) gingen zu 29 % in das Vereinigte Königreich und zu 19 % nach Deutschland.

(1.728 Zeichen)